

Völker = Frühling.

22. 6.

333

Der Lenz, der frohe Lenz erwacht,
Europa grünt, Europa lacht:

Der Völkerfrühling ist gekommen,
Es hat in einer kurzen Nacht
Die junge Welt der alten Macht
Gewehr und Waffen abgenommen.

Es lebe die Freiheit, es lebe das Recht,
So wie es die Helden erkämpft,
Die Sache war heilig, der Kampf war gerecht,
So wurde die Lüge gedämpft.

Der Lenz, der frohe Lenz erscheint,
Europa grünt, Europa weint
Um theure Herzen, die geliebt,
Doch wer es treu und redlich meint,
Der wird auch heute Freund und Feind
Als seinen Menschenbruder lieben.

Zum Kampfe die Büchse, zum Frieden die Hand,
Zur freudigen Einung den Muth,
Gott beschützet den Völkern ihr Vaterland,
Gott segnet vergossenes Blut.

Den neuerblühten Völkern Grus!
Die neue Zeit, die kommen muß,
Sie möge unser Sang verkünden!
So blüht aus allem Schutt und Grus
Des Daseins freudiger Genus
Und überwächst die alten Sünden.

Italien, Polen, germanisches Reich
Mit Frankreich im heiligen Bund,
Wir Völkergebrüder in Freiheit gleich,
So gebe der Frühling sich kund.

J. Winding.

Berlin. Verlag der Stuhr'schen Buchhandlung.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.